

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 1. April 1971, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird mit der Südströmung die Nullgradgrenze in Nordtirol bis fast 2000 m, in Süd- und Osttirol aber auch über 1500 m steigen. Niederschlag ist keiner zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung lösen mehrfach kleine Lawinen aus. Durch den schwachen Aufbau kann jedoch vereinzelt die gesamte Schneedecke mitgerissen werden. In den Lawinestrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schnee Bretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.